

Zahl der Organspender steigt

Auch Bayerns Zahnärzte haben wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung geleistet



Die Zahl der Organspender hat sich in Bayern 2024 gegenüber dem Vorjahr um fast ein Viertel erhöht. Bei der Zahl der Spenderorgane beträgt der Anstieg sogar 38 Prozent. Wichtig für die Steigerung der Organspendezahlen ist die Aufklärung der Bevölkerung. Dazu haben auch die bayerischen Zahnärzte einen Beitrag geleistet.

„Organspende – schon entschieden?“ – das war die Frage, die den Patientinnen

und Patienten auf einem Plakat gestellt wurde. Die KZVB hat das Plakat im Frühjahr 2024 an alle bayerischen Zahnarztpraxen verschickt. Es hängt bis heute in vielen Wartezimmern. Unterstützt wurde die Aktion vom bayerischen Gesundheitsministerium. Staatsministerin Judith Gerlach, der die Erhöhung der Zahl der Organspender ein persönliches Anliegen ist, bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung der KZVB und ihrer Mitglieder: „Die Plakate in den bayerischen Zahnarztpraxen haben mit dazu beigetragen, dass das Thema Organspende stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt ist.“

für eine Gesetzesänderung. „Ich bin für eine Widerspruchslösung, weil Organspende dann der Normalfall wäre. Jeder und jede wäre bei Vorliegen der medizinischen und gesetzlichen Voraussetzungen Organspender, könnte dem aber aktiv widersprechen. Die Widerspruchslösung würde dazu führen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger eher mit der Thematik auseinandersetzen und eine Entscheidung treffen. Das wäre auch eine wichtige Entlastung für die Angehörigen, die andernfalls in schweren Stunden emotional sehr belastende und schwierige Entscheidungen fällen müssen.“

ORGANSPENDE

Die Zahl der Organspender hat sich in Bayern 2024 erhöht. Einen wichtigen Beitrag zur Information und Sensibilisierung der bayerischen Patientinnen und Patienten hat auch ein Plakat geleistet, das die KZVB an alle bayerischen Zahnarztpraxen verschickt hat. Nachbestellungen sind auf kzvb.de oder per E-Mail möglich (presse@kzvb.de).

Weitere Informationen zum Thema Organspende sowie ein Bestellformular für Flyer und Broschüren finden Sie auf



organspende-info.de

Organspende als Normalfall

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr in Bayern 157 Spendern 497 Organe entnommen. Vielen Schwerstkranken wurde dadurch buchstäblich ein neues Leben geschenkt. Dennoch warten noch immer über 1 000 Menschen in Bayern auf ein Spenderorgan. Und noch immer haben weniger als die Hälfte der Deutschen einen Organspende-Ausweis oder eine Patientenverfügung, die sich mit der Organ- und Gewebespende befasst.

Die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach plädiert deshalb weiterhin

„Ein wichtiges Signal“

Gerlach ist überzeugt, dass die Widerspruchslösung besser die Lebenswirklichkeit widerspiegeln würde: „Die meisten Bürgerinnen und Bürger stehen der Organ- und Gewebespende grundsätzlich positiv gegenüber – das ist ein wichtiges Signal und zeigt das enorme Potenzial bei der Organspende.“

Leo Hofmeier